Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 77. Donnerstag, den 1. April 1847.

Morgen, am Char-Freitage, wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Freitag, den 2. April 1847, (Char-Freitag) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath u. Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Sonnabend, den 3. April, Mittags 1 Uhr, Beichte.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Donnerstag, den 1. April, Mittags 12½ Uhr, Beichte.)

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Gliwicki. Polnisch. Anfang 3 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Ziebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Nachmittag Herr Vicar. Borloff. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Grün-Donnerstag, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Communion u. Donnerstag Nachmittag 2 Uhr Vorbereitung. — Militair-Gottesdienst und Communion. Herr Divisions-Prediger Dr. Kahle. Anfang 11½ Uhr. Beichte Donnerstag Nachmittag 5 Uhr Herr Divisions-Prediger Hercke.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Um 5 Uhr Herr Prediger Karmann Vorlesung der Leidensgeschichte.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Schnibbe. Beichte 8½ Uhr und Grün-Donnerstag um 1 Uhr.
Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte um 8 Uhr und Grün-Donnerstag Nachmittag um 3 Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde

Angekommen den 30. und 31. März 1847.

Herr Kaufmann Schreyber aus Breslau, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute L. Gantz aus Berlin, L. Bach aus Mainz, Herr Landstallmeister Meissner aus Marienwerder, log. im Hotel de Berlin. Herr Amts-Rath Faurnier aus Brodden, die Herren Gutsbesitzer Pohl nebst Gattin und Fräulein Tochter aus Senslau, Heine aus Narkau, Heine aus Rokittken, log. im Hotel du Nord. Die Herren Gutsbesitzer Michael Pohlmann aus Fürstenwalde, E. Bruhns nebst Frau Gemahlin aus Borreschau, Herr Kaufmann M. Anheim aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr Landschafts-Deputirter Abenroth aus Stensitz, Herr Gutsbesitzer Krause aus Bebberow, Herr Oberförster Reinke aus der Nährung, Herr Posthalter Jantzen aus Dirschau, log. in den drei Mohren. Herr Steuer-Inspektor Fromm nebst Familie aus Pr. Stargardt, die Herren Gutsbesitzer von Tiedemann aus Dembogorcz, Ziehm aus Stüblau, Herr Kaufmann Jantzen aus Putzig, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die in den Buden auf der langen Brücke ausstehenden Waarenverkäufer überschreiten fast sämmtlich die ihnen regulativmäßig eingeräumten Befugnisse, indem sie sich mit ihren Verkaufs-Gegenständen über den innern Raum der Buden ausdehnen und dadurch die ohnehin schon enge Passage auf der genannten Brücke, zur gerechten Beschwerde des Publikums, noch mehr beeinträchtigen.

Es sind zwar Einleitungen getroffen worden, um die der Passage am meisten hinderlichen Buden ganz von dort zu entfernen, da diese jedoch erst nach einiger Zeit zur Ausführung kommen können, wird für sämmtliche Budeninhaber unter Verweisung auf die Bekanntmachung vom 19. April 1816, einstweilen folgendes angeordnet und in Erinnerung gebracht:

1) das Aufstellen und Auslegen von Waaren sowohl neben den Buden, wie unter den als Verkaufstisch dienenden Klappen, ebenso auch das Aushängen von Waaren an diese Klappen, muß gänzlich unterbleiben;
2) die Klappen selbst dürfen nicht mehr als 18 Zoll, von der Bude ab gemessen, vorspringen; die Schirmdächer darüber, wenn sie nicht etwa so hoch sind, um

ohne Unbequemlichkeit für das Publikum eine Ausnahme zuzulassen, nicht mehr als $2\frac{1}{2}$ Fuß. Die etwa noch vorhandenen breitern Klappen und Schirmdächer müssen unverzüglich bis auf jene Dimensionen verkürzt werden;

3) Niemand darf an seiner Bude Stangen befestigen und an denselben Waaren oder andere Gegenstände anhängen;

4) eben so wenig ist es erlaubt, Tische, Bänke, Körbe u. dgl. aus irgend einem Grunde vor oder neben den Buden stehen zu lassen;

5) die Befugniß der Budeninhaber, neben dem Feilhalten ihrer Waaren im Innern der Buden beschränkt sich daher:

a) auf das Auslegen derselben auf den Klappen,

b) auf das Aushängen von Verkaufsgegenständen an den Schirmdächern vorbehältlich jedoch des Verbots solcher Gegenstände die, vermöge ihrer Schwere nicht in senkrechter Lage erhalten werden, oder über die Grenze des Daches vortreten;

6) die Uebertreter dieser Vorschriften haben eine Polizei-Strafe von 1 bis 5 rtl. zu gewärtigen.

Danzig, den 29. März 1847.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

2. Daß die am 15. Februar c. großjährig gewordene Albertine verehelichte Schuhmacher Pape geb. Wiedemann die bisher suspendirt gewesene Gemeinschaft der Güter auch für das fernere Bestehen ihrer Ehe mit dem Schuhmacher Joachim Christoph Pape, und zwar sowohl des in die Ehe gebrachten als während derselben erworbenen Vermögens, ausgeschlossen hat, wird hiemit bekannt gemacht.

Danzig, den 23. März 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Die Franziska Antonie Michel geb. Brenner und deren Ehemann der Förster Eduard Michel zu Sulmin, haben laut Erklärung vom 12. December 1846 die während der Minderjährigkeit der Ersteren suspendirt gebliebene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auch für die Zukunft ausgeschlossen.

Danzig, den 26. März 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Der hiesige Tuchscheerer Johann Heinrich Gottlieb Hartmann und dessen Braut, die separirte Caroline Wilhelmine Seidel geb. Steinel, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, laut Vertrages de dato Memel, den 3. August 1839, ausgeschlossen.

Elbing, den 27. März 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

5. Zur Ausbietung der Instandsetzung des Försterwohnhauses zu Kielau, veranschlagt auf 119 rtl. 21 sgr. 11 pf., steht

Dienstag, den 20. April c. a., Vormittags von 9—12 Uhr,

im hiesigen Geschäftslokale Termin an, wozu Unternehmungslustige, welche gehörige Sicherheit gewähren, eingeladen werden. Der Bauanschlag kann hier in den Dienststunden eingesehen werden.

Zoppot, den 25. März 1847.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Entbindung.

6. Gestern wurde meine Frau von einer gesunden Tochter entbunden.

Danzig, den 31. März 1847. L. Perl.

Todesfälle.

7. Ruhig und gottergeben entschlief heute früh 6½ Uhr meine gute geliebte Schwester

Jungfrau **Renate Constantia Buse,**

im 90sten Lebensjahre, an gänzlicher Entkräftung. Sanft wie ihr Leben, war auch ihr Ende. Tief gebeugt, aber fest vertrauend der Hilfe des Herrn, der mir die theure schwesterliche Gefährtin bis hieher erhalten, zeige ich dieses theilnehmenden Verwandten und Freunden, ihrer stillen Theilnahme versichert, hiermit ergebenst an. Carl Christian Buse.

Danzig, den 31. März 1847.

8. Den gestern, Morgens 7 Uhr, erfolgten Tod meines Mannes, des Speisewirthes Joh. Gottl. Pätzel, zeige meinen Verwandten und Freunden hiemit an. Mit mir weinen 6 unmündige Kinder um den stets thätig gewesenen Vater.

Danzig, den 1. April 1847. Caroline Pätzel geb. Posenau.

Anzeigen.

9. Meinen werthgeschätzten Kunden sowie Einem hochzuverehrenden Publikum die ergebene Anzeige, daß ich neben meiner Buchbinderei u. Galanterie-Arbeit einen Laden mit Schreib- u. Zeichnen-Materialien, sowie Gesang- und Gebetbüchern und mehreren andern in dieses Fach passenden Artikeln etablirt habe. Ich danke für das mir bis jetzt zu Theil gewordene Zutrauen, bitte, dasselbe mir auch hierin zukommen zu lassen und verspreche bei reeller Bedienung die nur möglichst billigen Preise. J. Rakau,

Heil. Geistgasse 780., zwischen der Korkenmacher- und Ziegengasse.

10. **Strom-Versicherungen**

schließt für die See-, Fluß- u. Landtransport-Versicherungs-Gesellschaft **AGRIPPINA** in Cöln zu den billigsten Prämien ab

der Haupt-Agent ***Alfred Reinick,*** Brodbänkengasse 667.

11. **Die Schuite fährt von Sonnabend in den Stunden** vom Schuitenstege: 6, 8, 10, 12, 2, 4 und 6 Uhr; von Weichselmünde: 7, 9, 11, 1, 3, 5 und 7 Uhr die Letzte.

12. Das von mir bisher geführte Geschäft der Elephanten-Apotheke, Breitegasse 1043., ist vom 1. April 1847 auf den Herrn Otto Paulsen käuflich übergegangen. Dem verehrlichen Publikum sage ich für das mir seit mehr als zwanzig Jahren geschenkte Vertrauen meinen ergebensten Dank und bitte, solches auch meinem Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen, fest überzeugt, daß Herr Paulsen solches stets rechtfertigen wird. Die Activa und Passiva bis zum 1. April 1847 habe ich selbst zu reguliren mir vorbehalten.

Danzig, den 31. März 1847. A. Fr. Clebsch.

Einem hochverehrten Publikum empfehle ich mich mit Bezug auf obige Anzeige des Herrn A. Fr. Clebsch ganz ergebenst. Durch die strengste Pflichterfüllung in meinem Fache werde ich bestrebt sein, das mir gütigst zu schenkende Wohlwollen und Vertrauen jederzeit dankbar zu ehren.

Danzig den 1. April 1847. Otto Paulsen.

13. Imperiale, Silber-Rubel und neue vollwichtige holländische Ducaten werden zu den höchsten Coursen gekauft Poggenpfuhl No. 194.

14. Trockener Bauschutt kann Weideng. 462. gegen Trinkgeld abgeladen werd.

15. Es ist am 30. d., Nachmittags, auf dem Wege v. d. kl. Mühleng. n. d. Matzkauscheng., von da über den Langenmarkt bis zur Regierung, eine roth-seidene, mit Perlen gehäkelte Börse, circa 5 Thaler enthaltend, verloren gegangen. Der Wiederbringer erhält kl. Mühlengasse No. 341. 2 Rthlr Belohnung.

16. **Unser Tuch- und Buckskin-Lager ist auch zu dieser bevorstehenden Saison durch directe Sendungen aus den besten Fabriken mit dem Neuesten in diesen Artikeln versehen, und werden bei bekannt guter Qualität unserer Waaren möglichst solide Preise stellen. Die neuesten Frühjahrs-Moden liegen bei uns zur Ansicht.**

Gebrüder Wulckow,
Jopengasse 732.

17. Einem geehrten Publicum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, dass ich vom heutigen Tage die Gastwirthschaft zu Ohra in der Pappel übernommen habe. Mein ganzes Bestreben wird dahin gerichtet sein, durch vorzüglich gute Getränke und Speisen mir das Wohlwollen der mich beehrenden Gäste zu erwerben. R. Barck.

Ohra, den 1. April.

18. Heut. u. morg. Ab. eing. Lachs, Sülz u. Brat. a Port. 2½ i. d. 2 Fl. a. Frauenth.

19. Von unsern, nicht nur allein in fast allen Ländern Europas, sondern auch bereits in den vereinigten Freistaaten von Nord-Amerika und in Mexiko rühmlichst bekannten, von der Berliner und mehreren andern Medicinal-Behörden, so wie von den englischen Chemikern Corfield and Abbot approbirten

verbesserten Rheumatismus-Ableitern

à Exemplar mit vollständiger Gebrauchsanweisung 10 sgr., stärkere 15 sgr. und ganz starke 1 rtl.,

gegen chronische u. akute Rheumatismen, Gicht, Nervenleiden u. Congestionen, als: „Kopf-, Hand-, Knie- und Fußgicht, Gesichts-, Hals- und Zahnschmerzen, Ohrenstechen, Harthörigkeit, Sausen und Brausen in den Ohren, Augenfluß, „Brust-, Rücken- und Lendenweh, Gliederreißen, Krämpfe, Herzklopfen, Lähmungen, Schlaflosigkeit, Gesichts-Rose und andere Entzündungen rc.,

hält Herr Carl F. R. Stürmer in Danzig, Schmiedegasse 103., stets Lager.

Endestehendes möge, statt aller Anpreisungen, als Belag für die Gediegenheit unserer verbesserten Rheumatismus-Ableiter dienen.

Wilh. Mayer & Co. in Breslau.

Oeffentliche Danksagung.

Durch die vielen und täglichen Versendungen, welche die Herren Wilh. Mayer & Co. in ihren Rheumatismus-Ableitern selbst nach dem fernsten Auslande machen, und durch mehrere in den hiesigen Zeitungen veröffentlichten Atteste über die Wirksamkeit dieser Rheumatismus-Ableiter auf dieselben aufmerksam gemacht, wandte ich 2 Exemplare gegen Gicht an. Obgleich das Uebel sehr hartnäckiger Natur war, so empfand ich doch eine bedeutende Linderung meiner Schmerzen. Ich entschloß mich daher, den Gebrauch dieses Mittels fortzusetzen u. kaufte mir nach u. nach 4 Stück von der stärksten Sorte à 1 rtl., wovon ich noch eins gegenwärtig als Präservativ trage, da sich schon nach Anlegung des Dritten ein Resultat ergab, wie ich es mir nicht besser wünschen konnte. Ich bringe daher diesen Fall zur Kenntniß der ähnlich leidenden Menschheit.

Dreihardt, Postwagenmeister.

Breslau, den 22. Februar 1847.

20. Das Wohnhaus Ankerschmiedegasse 164. mit 10 heizbaren Zimmern, sonstigem vollständigem Gelasse, Hofplatze mit laufendem Wasser, einem hübschen **Obst- und Blumengarten** und einem nach der Dienergasse gehenden Stalle für 4 Pferde nebst Remise und Schüttungen ist aus freier Hand zu verkaufen und gleich zu beziehen. — Ebendaselbst steht ein Tisch mit einer **massiven schwarzen Steinplatte**, die sich zu einem Grabsteine eignen dürfte, für den festen Preis von 100 Rthr zu verkaufen.

21. Ein ordentlicher Bursche, der Lust hat Schneider zu werden, findet eine Lehrstelle beim Schneidermeister Patter, Drehergasse No. 1339.

22. Eine anständige Familie wünscht ein junges Mädchen, am liebsten vom Lande, bei sich in Pension zu nehmen. Das Nähere Fleischergasse No. 82.

23. Wer eine Wiese z. verpacht. h., nah. v. e. Th., melde s. Fleischerg. 135.

24. Ein am 27. März im Gewerbehause gefundener Fächer kann daselbst, gegen Erstattung der Insertionsgebühren, in Empfang genommen werden.

25. Ankerschmiedegasse 167. ist schön geräucherter Lachs in halben u. ganzen Fischen, auch im einzelnen ℔ vorräthig, auch wird einmarinirter Lachs zum Verschick. zuber.

26. Ein Flügel-Fortepiano v. 6 Oct. ist am Johannisthor 1360. 2 Tr. h. z. verm.

Vermiethungen.

27. Die seit mehreren Jahren von Fräulein Illing bewohnte Sommergelegenheit in Langfuhr No. 86. ist für dieses Jahr anderweitig zu vermiethen.

28. Das Haus Langfuhr 24., bestehend aus 6 Zimm., 3 Küch., Bod., Kamm. u. Bequemlichk. u. Eintr. i. d. Gart., im Ganz. od. a. geth., zu verm. für den Sommer, auch für den Winter, wenn es gewünscht w. Näh. erf. m. 3ten Damm 1427.

29. Langenmarkt 423. ist die erste Etage, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Keller, Entrée und Commodité, zum 1. October an ruhige Miether zu vermiethen. Näheres daselbst parterre.

30. Ein gewölbter Keller unter der St. Johanniskirche ist zu vermiethen. Nähere Nachricht ertheilt der Signator Löschin, Johannisgasse No. 1367.

31. Eine freundliche Stube mit Beköstigung ist billig am Frauenth. 874. z. v.

32. **Langgarten 85.** neben der Kirche ist ein Stall auf 3 Pferde z. v.

Auctionen.

33. Mittwoch, den 7. April c., soll im Hause No. 1993. in der Wollwebergasse auf gerichtliche Verfügung ein Weißzeug-Waarenlager öffentlich versteigert werden. Dasselbe enthält:

Gestickte und Blondenhauben, Damen-, Kinder- und Blondenkragen, Ueberfall- und Unterbinde-Kragen, Böffchen, Manschetten, Brustlatze, Florschleier, gestickte Taschentücher, Schürzen, Pellerinen und Umschlagetücher, — Haubenzeuge, Franzen, weiße Einsetzspitzen, Blonden, brochirte und gestickte Einsätze, Battist, Tull, gestickte, brochirte und Bobinett-Streifen, Schweizer- und □Mull, Borten, Schnur, Drathband, künstliche Blumen, Atlas- und seidene Bänder, Fischbein 2c. 1 gr. Waarenschrank nebst Tombank, 1 Schreibepult, Vorsätze und 50 pappene Waarenschachteln kommen ebenfalls zum Verkauf.

J. T. Engelhard, Auctionator.

34. Freitag, den 9. April c., Vormittags 10 Uhr, sollen im Unterraum des in der Mönchengasse gelegenen Kapellen-Speichers

137 Ctr. geschmiedetes Stangen-Eisen,
48 Ctr. neues Eisenblech in 288 Tafeln,
6 eiserne Anker, 1 do. Thüre, 1 do. gr. Rad und
7 neue Decimal-Waagen

auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige einladet

J. T. Engelhard, Auctionator.

35. Drei Lebensversicherungs-Policen, resp. 3000, 1000 und 300 Rthlr., sollen öffentlich versteigert werden. Termin hiezu habe ich auf

Sonnabend, den 3. April d. J., Mittags 12 Uhr,

in meinem Bureau, Buttermarkt No. 2090. anberaumt, wozu Kaufliebhaber hiemit einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. Ich empfing eine Partie Rollen-Varinas u. verkaufe solchen a U 14 sgr. Zugl. empfehle ich meine abgelag. Havanna-, Manilla-, Hamburger u. Bremer Cigarren zu billigen Preisen. Carl F. R. Stürmer, Schmiedeg. 103., neb. d. Brücke.

37. Poggenpfuhl 208. steht ein tafelförmiges mahagoni Fortepiano von 6½ Octaven und guter Tonart billig zu verkaufen.

38. **Frühjahrsmäntelchen in den neuesten Pariser Façons u. Stoffen empf. Siegf. Baum jr., Langg. 410.**

39. Eine Sendung der neuesten **Knabenhüte** für den Sommer empfiehlt die Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse 532.

40. **Die neuesten Herrenhüte in Filz u. Seide, welche in Qualität bedeutend besser als die vorjährigen sind, empfiehlt bestens die Tuch- und Herrengarderobehandlung von C. L. Köhly, Langgasse 532.**

41. Dieser Tage empf. ich eine Sendung v. 2 Kist. schön. Rheinweine als: Markeb-Cabinet 42r. u. Forster Traminer 34r. in Orig.-Bout., welche ich a 25 sgr. p. Bout. als preiswürdig hiemit bestens empfehle.
Otto Fr. Hohnbach, Breitgasse 1919. am br. Thor.

42. So eben empfingen wir die neuesten **Stoffe** zu **Sommer-Ueberziehröcken** und eine große Auswahl **engl. Westen** in neuesten Desseins.

Gebrüder Wulckow.

43. **Eine Sendung der neuesten franz. Herren-Hüte** so mir dieser Tage von Paris zukamen, welche sich durch vorzügliche Güte u. Preiswürdigkeit auszeichnen, empfehle ich Einem geehrten Publikum zu **auffallend billigen Preisen** hiemit bestens.
J. S. Tornier,
Heiligen Geistgasse 757.

44. **Aechten Parmesan-Käse, Prima-Sorte, erhielt u. empfiehlt zum billigsten Preise**
F. A. Durand, Langgasse.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 77. Donnerstag, den 1. April 1847.

45. **Aecht englisches Gichtpapier!**
Das bewährteste Mittel gegen alle Arten Gicht-Leiden, a Blatt 2½ Sgr., ist zu haben bei E. E. Zingler.

46. Sehr schönes Mehl ist fortwährend zu haben Langefuhr No. 86.

47. Eine braune 3 Zoll große Stute, als Arbeitspferd ganz geeignet, steht Heil. Geistgasse No. 1002. zum Verkauf.

48. Scheibenritterg. 1259. sind 12 neue polirte Rohrstühle zum Verkauf.

49. Eingekochter Kirschsaft ist zu haben Langgasse No. 365.

50. Die neuesten **Sonnenschirme u. Marquisen** empfiehlt zu sehr billigen Preisen J. E. Neumann, Langgasse.

51. **Italiener-, klare Stroh- u. seid. Zughüte** empfiehlt in sehr großer Auswahl zu den niedrigsten Preisen J. E. Neumann, Langgasse.

52. Johannisg. 1322. stehen 2 birkene Kommoden zum Verkauf.

53. **Aecht franz. Plüsch-Hüte** in den neuesten so eben erschienenen Formen empfehlen wir in großer Auswahl und vorzüglicher Qualität, ebenso ist unser Lager **Herren-Garderobe Artikel** aufs vollständigste assortirt

Gebrüder Wulckow.

54. Gute rothe Kartoffeln, der Scheffel 1 Rtl. 5 Sgr., sind wieder zu haben Ziegengasse No. 771.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

55. Subhastations-Patent.

Freiwilliger Verkauf.

Die den Geschwistern George Julius Gustav, Wilhelmine Laurette, Carl Herrmann, Aurelius Ferdinand, Carl Otto, Louise Bertha, Auguste Emilie und Johann Jacob Rudolph Jannusch zugehörigen beiden Fleischerbankgerechtigkeiten hieselbst sub No. 1. u. 16., welche nach der Taxe vom 15. Februar 1845 auf 483 rtl. 28 sgr. 8 pf. abgeschätzt worden sind, sollen auf den Antrag der Eigenthümer, behufs Auseinandersetzung, im Termine

den 12. Mai c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind im Bureau II. einzusehen.

Marienburg, den 20. März 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

56. **Oeffentliche Vorladung.**

Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Daniel August Hoffmeister der Concurs von uns eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche zum Termin auf den

14. (vierzehnten) April 1847, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Elsner in das Geschäftszimmer unseres Gerichtshauses unter der Verwarnung vorgeladen:

daß diejenigen, welche in diesem Termin nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Danzig, den 15. December 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

57. Nachdem von uns über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Heinrich August Kieker heute der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches uns sofort getreulich anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 30. März 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Anzeige.

58. Donnerstag den 8. April beginnt der Unterricht in meiner Schule Glockenthor No. 1975. Ich empfehle mich daher nochmals den geehrten Eltern u. Vormündern zur Aufnahme von Schülerinnen. Caroline Schneider,

jetzt wohnhaft Schmiedegasse 288.